Warenabteilung wird jetzt selbständige Genossenschaft

Neue Raiffeisen-Warengenossenschaft Gildehaus eGmbH gegründet

GN Gildehaus. Auf Initiative der Raiffeisenbank Gildehaus-Bentheim eGmbH wurde eine Gründungsversammlung einberufen mit dem Ziel, die bisherige Warenabteilung in die Hände der bäuerlichen Mitglieder der Bank zu legen. Die sogenannte Entflechtung wurde aus wirtschaftlichen und steuerlichen Gründen notwendig.

Bankleiter Roffmann gab in der gut besuchten Gründungsversammlung in einem „geschichtlichen" Überblick die Begründung für das Vorhaben, das einen neuen Modellfall darstellt. Roffmann erinnerte daran, daß im Jahre 1947 die Warenabteilung der Bank angegliedert wurde. Die Verbindung zwischen Bank- und Warenabteilung gestaltete sich durchaus günstig für die ganze Entwicklung der Genossenschaft, die seinerzeit noch Existenzsorgen hatte. Aus kleinsten Anfängen heraus mit damals 9 Millionen Mark Jahresumsatz und 100 Mitgliedern wuchs der Betrieb auf über 120 Millionen Mark Jahresumsatz mit bald 1 000 Mitgliedern. Am 1. Januar dieses Jahres wurde der Gesamtbetrieb auf die Datenverarbeitung umgestellt; am 1. April erfolgte die Fusion mit der Bentheimer Bank. 940 300 Mark betrugen die Gesamtinvestitionen für den Wiederaufbau des kombinierten Bank- und Warenbetriebes. Davon wurden bis heute 377 700 DM abgeschrieben, so daß die Anlagewerte jetzt noch mit 562 600 Mark zu Buche stehen.

Auf Grund des allgemeinen Strukturwandels im ländlichen Gebiet wurde die Raiffeisenbank zur echten Bank für jedermann mit heute über 7 200 Personenkonten, wobei der Anteil der bäuerlichen Mitglieder laufend geringer wird. Die Zusammenfassung der bäuerlichen Mitglieder in einer zusätzlichen selbständigen Warengenossenschaft berücksichtigt die ausschließlichen Belange der Landwirtschaft richtiger, wobei auch steuerliche Überlegungen eine besondere Rolle spielen.

„Mit dieser Neugründung", sagte Roffmann, „sind nach unserer Meinung jetzt die richtigen Weichen gestellt, damit sich unsere bäuerlichen Mitglieder auf ihrem dornenreichen Weg in die Zukunft notfalls in noch größeren Zusammenschlüssen behaupten können."

Bezirksdirektor Timmermann vom Raiffeisen-Genossenschaftsverband übernahm die Leitung der Gründungsversammlung und gab vorab einen Überblick über den jetzigen Stand des Genossenschaftswesens in Deutschland und in der Welt. Er betonte, daß die Raiffeisen-Idee zu einem Exportartikel besonderer Art geworden sei, daß Jahr für Jahr Fachleute aus allen Entwicklungsländern in die Bundesrepublik kommen, um nach dem Anschauungsunterricht in der Praxis die genossenschaftliche Arbeit in ihren Ländern zu verwirklichen.

Das neue Statut wurde angenommen. Die Wahl der neuen Verwaltung, die den künftigen Weg der neuen Genossenschaft bestimmen soll, hatte folgendes Ergebnis:

Als Vorstands-Vorsitzender wurde Heinrich Kl. Vennekate, Sieringhoek, als Stellvertreter Lambert Schotemeier, Achterberg, gewählt. Ferner wurde Bankleiter Roffmann in den Vorstand berufen.

Dem neuen Aufsichtsrat gehören an: Dipl.-Landwirt Dr. Schwerk, Gildehaus, Gerhard Schulte-Landwehr, Bentheim, Gerd Niehoff, Hagelshoek, Hermann Pieper, Waldseite, Heinrich Brützel, Bardel, Hermann Luksherm, Westenberg, und Bernd Hagelskamp, Holt und Haar.

»Weihnachten für unsere Alten«

Hilfswerk der freien Wohlfahrtsverbände sammelt

GN **Nordhorn.** Vor seiner Sammlung, die morgen beginnt, schreibt das Hilfswerk: Jahr um Jahr hat das Hilfswerk der freien Wohlfahrtsverbände Einsamen und Alten zur Weihnachtszeit eine besondere Freude zu bringen versucht und hat die Gaben bekommen aus gebefreudigen